



Oberbürgermeister Emil Schwammburger (StA Ulm, G 2)

Bei Ende des 1. Weltkriegs war Heinrich Wagner (seit 1891) Oberbürgermeister in Ulm. 1919 folgte ihm Dr. Emil Schwammburger (1882-1955), der zuvor Oberamtmann im württembergischen Arbeitsministerium gewesen war. Noch im Jahr seines Amtsantritts führte Schwammburger eine Neuorganisation der städtischen Ämter durch. Schwammburger wurde 1929 mit einer Mehrheit von 17.141 Stimmen gegen 5.031 wiedergewählt, allerdings am 17. März 1933 von den neuen nationalsozialistischen Machthabern bis auf weiteres beurlaubt und am 26. Juli 1933 durch Verfügung des Reichsstatthalters endgültig entlassen.